

Erneut Gewerbegebiet in Treuen erschlossen / erste Investoren stehen in den Startlöchern

„Goldene Höhe“ wird immer goldener

Mit Beendigung der Erschließungsarbeiten im zweiten Bauabschnitt im Industrie- und Gewerbegebiet „Goldene Höhe III“, konnte die Stadt Treuen weitere grundlegende Voraussetzungen für die Ansiedelung weiterer Investoren schaffen. Mit der Fertigstellung der Straßen, der wassertechnischen Erschließung und der ersten Neuansiedelung der Firma Schmidt Elektromaschinenbau, die im August mit dem Bauen beginnt, konnte ein weiterer Meilenstein zur wirtschaftlichen Stärkung der Region genommen werden, lässt Treuens Bürgermeisterin Andrea Jedzig den Bauablauf Revue passieren. Die Erschließung des zweiten 12,3 Hektar großen Bauabschnitts kostete 1,9 Millionen Euro. In Planung ist bereits das Gewerbegebiet „Goldene Höhe IV“. Auf etwa 100 000 Quadratmetern erschlossener Gewerbefläche an der „Goldenen Höhe“ konnten in den zurückliegenden Jahren 44 Firmen mit 1 500 Arbeitsplätzen angesiedelt werden, sagte voller Stolz die Bürgermeisterin unter Beifall der Feiergemeinde, die an der neuen Straße „Am Wasserturm“ zusammengekommen war, um die Erschließung zu feiern.

Bereits in den Startlöchern steht die Firma Schmidt Elektromaschinen-

bau, die eine 1 200 Quadratmeter große Produktionshalle für Ölfilter für Schleifmaschinen plant. Inhaber Matthias Leipoldt, der zwei weitere Betriebsteile betreibt, könnte sich auch vorstellen, seine gesamte Kraft im neuen Gewerbegebiet an der Umgehungsstraße zur Autobahn A 72 zu konzentrieren, denn für Erweiterungspläne kann er auf die sechsfache Fläche seiner geplanten Halle zurückgreifen.

Der 1. Beigeordnete des Landrates Rolf Keil sieht das Wachsen der Gewerbegebiete als Ergebnis des guten Zusammenwirkens von Wirtschaftsförderung, Landkreis, Stadt und Landesdirektion. „Wenn wir die Wirtschaft nicht hinbekommen, brauchen wir über alles andere gar nicht zu sprechen“, macht er allen Mut, weiter um Investoren zu kämpfen, die im Vogtland für Arbeitsplätze sorgen. (pdk)



Die Kinder der Villa Kunterbunt nahmen die Gäste mit auf eine Reise durch verschiedene Länder, die auch im Gewerbegebiet „Goldene Höhe“ Treuen vertreten sind.
Fotos: Dieter Krug

Angehende Forstfachleute erkunden vogtländische Wälder

Waldkrankheiten und Auswirkungen des strengen Winters standen auf dem Exkursionsplan

Am 28. und 29. Juni waren Studenten der Universität für Bodenkultur Wien bei uns im Vogtlandkreis zu Gast.

„Thema der forstlichen Fachexkursion, die gemeinsam mit dem Forstbezirk Adorf ausgestaltet wurde, waren Waldschutzprobleme sowie Waldkrankheiten. Neben den Studenten aus Österreich haben auch alle sächsischen Forstinspektoren anwärter des Jahrganges 2010 an

der Exkursion teilgenommen“, so Kay Oertel, SGL Forst im Landratsamt.

„Wir haben im Wesentlichen das Eschentriebsterben und das Borkenkäfermonitoring vorgestellt, während der Forstbezirk Adorf mehr die Problemen von Schneebusch- und Sturmflächen erläuterte“, so sein Fazit. In einem Eschenwäldchen bei Ruderitz konnten die Fachleute sich den De-

tails widmen. Der europaweit verbreitete Erreger, der erst das Blatt und dann den ganzen Baum der Esche befällt, stand im besonderen Blickpunkt. Dagegen gibt es noch kein Mittel, konstatierte Prof Axel Schopf den Eschenerreger. Er ist am Lehrstuhl der Universität Wien Experte für Pflanzenkrankheiten. Zum Abschluss des zweitägigen Exkursion besuchten die Gäste die Vogtland Arena Klingenthal.



Foto: Landratsamt Vogtlandkreis



Der Vogtlandkreis schreibt das

Betreiben einer Cafeteria/Kantine

in dem Neubau des Verwaltungsgebäudes in Plauen (ehemals Kaufhaus Horten) durch einen Mieter öffentlich aus.

Die Ausschreibungsunterlagen einschließlich eines Grundrisses können beim

Landratsamt Vogtlandkreis
Haupt- und Personalamt
Neundorfer Straße 96
08523 Plauen

oder (bevorzugt) per E-Mail: pillnei.detlef@vogtlandkreis.de angefordert werden.

Angebote sind schriftlich **bis zum 14. Oktober 2011** an die genannte Adresse einzureichen.

Die Abgabe eines Angebotes führt nicht zu einem Rechtsanspruch auf Erteilung des Zuschlags.

Dr. Lenk
Landrat



Am Haupteingang des künftigen Landratsamtes am Postplatz soll im linken Teil auf ca. 260 Quadratmetern eine Cafeteria entstehen. Im rechten Teil wird eine Filiale der Sparkasse Vogtland einziehen.

Grafik: ARGE LaVola – Arbeitsgemeinschaft Planung Landratsamt Vogtlandkreis

Umbau des ehemaligen Kaufhauses Horten

Prüfergebnis zu Kosten, Planung und Wirtschaftlichkeit liegt als Fördergrundlage vor

Diese Woche ging dem Landratsamt Vogtlandkreis die baufachliche Stellungnahme der Landesbehörde für Steuern und Finanzen (LSF), ehemals Oberfinanzdirektion, über die Prüfung der eingereichten Entwurfsplanung zum Umbau des ehemaligen Kaufhauses Horten zu.

Im Auftrage des Fördermittelgebers, der Sächsischen Aufbaubank, wurde die Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit der Planung und Konstruktion sowie die Angemessenheit der Kosten geprüft.

Im Ergebnis dieser Prüfung wurde die Entwurfsplanung in konstruktiver Hinsicht (Flächen- und Raumplanung, technische Einbauten) als sinnvoll und erforderlich bewertet.

Der dafür notwendige Kostenrahmen von rund 34,8 Mio. Euro ist, so wie beantragt, als angemessen erachtet worden. Dieser Kostenrahmen wird nunmehr der Förderung zugrunde gelegt.